

Zulassung nach ISO 45001

rff: Sicherheitsstandards zertifiziert

Stuhr/Bremen. Bescheinigter Arbeiterschutzes vor berufsbedingten Unfällen und Erkrankungen: Erstmals wurden die Sicherheitsstandards des Handelshauses rff Rohr Flansch Fitting vom TÜV-Nord mit der Zulassung nach ISO 45001 zertifiziert.

Die Norm ISO 45001 gibt einen Rahmen vor, um die Risiken am Arbeitsplatz proaktiv zu reduzieren und so die Gesundheit und das Wohlergehen der Beschäftigten nachhaltig zu verbessern. Jens Fuhrken, Leiter IMS (Integriertes Managementsystem) bei rff, nimmt im Interview Stellung zu den Beweggründen und den Veränderungen, die sowohl auf rff als auch auf Kunden und Lieferanten zukommen.

Können Sie erklären, was die ISO 45001 genau ist und warum sich rff hat zertifizieren lassen?

Jens Fuhrken: Beim betrieblichen Gesundheits- und Arbeitsschutz ist die ISO 45001 der weltweit erste internationale Standard. Sie gibt jedem Unternehmen einen Rahmen vor, wie sich Risiken aktiv reduzieren und die Gesundheit der Beschäftigten nachhaltig verbessern lassen. In erster Linie werden hierdurch die eigenen Mitarbeiter noch besser geschützt, aber auch die bei unseren Lieferanten und Dienstleistern. Um das zu erreichen, war es wichtig, alle Mitarbeitenden in die Aspekte einzubeziehen. Das Haus rff arbeitet seit vielen Jahren mit Geschäftspartnern auf der ganzen Welt zusammen. Daher war es für uns die logische Konsequenz, die hohe Verantwortung, die wir als verlässlicher Arbeitgeber und global agierendes Handelsunternehmen haben, durch den TÜV-Nord zertifizieren zu lassen. Es ist das sichtbare Zeichen, dass wir das Thema schon immer sehr ernst genommen haben.

Was ändert sich für Lieferanten?

Fuhrken: Das grundlegend Neue an dieser Zertifizierung ist, dass man sich auf die Interaktion eines Unternehmens mit seinem Geschäftsumfeld konzentriert. Alle Firmen, die mit rff zusammenarbeiten, sind verpflichtet für die Sicherheit ihrer Mitarbeiter Sorge zu tragen. Zukünftig werden wir noch mehr auf die Einhaltung der Auflagen, die dem Schutz der Menschen vor Gefahrenquellen dienen, achten. Neben den hohen Qualitätsstandards, die wir von unseren Lieferanten erwarten, achten wir bei der Auditierung verstärkt auf einen proaktiven Arbeits- und Gesundheitsschutz.

»Mit der Zertifizierung nach ISO 45001 haben wir eine Lücke geschlossen und das Managementsystem komplettiert.«

Jens Fuhrken,
Leiter IMS bei rff



Foto: rff

Jens Fuhrken ist als Leiter IMS (Integriertes Managementsystem) unter anderem für den Bereich »Qualitätsmanagement« bei rff verantwortlich.

Wie profitieren Kunden von der Zertifizierung?

Fuhrken: Mit der Zertifizierung nach ISO 45001 haben unsere Kunden die Sicherheit, dass wir alle Maßnahmen ergriffen haben, die zu weniger Störungen im Betriebsablauf führen. Des Weiteren erleichtert es unseren Kunden, die auch ein Managementsystem einsetzen, eine regelmäßige Lieferantenbewertung zu vollziehen. Es erleichtert darüber hinaus die Kommunikation zu diesen Themen, da dieses Sicherheitsbewusstsein bei vielen unserer Kunden ebenfalls vorhanden ist. Die meisten Unternehmen, die mit uns zusammenarbeiten, achten mittlerweile auf diese Aspekte und arbeiten – genau wie rff – nur mit Lieferanten zusammen, die neben hohen Standards bei Qualität und Umweltschutz auch Wert auf Arbeits- und Gesundheitsschutz legen. Mit der Zertifizierung nach ISO 45001 haben wir eine Lücke geschlossen und das Managementsystem komplettiert.

www.rff.de